



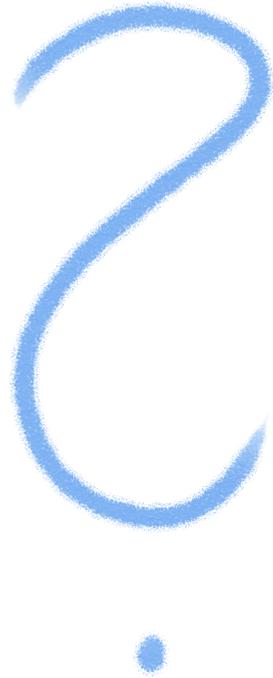
## Session 4

Einführung in das perspektivische und figürliche Zeichnen:

Warm-Ups und Proportionen des menschlichen Gesichts

## Linienarten

Welche grundlegenden Arten von Linien gibt es, die nicht aus anderen Linien zusammengesetzt sind?





## Linienarten

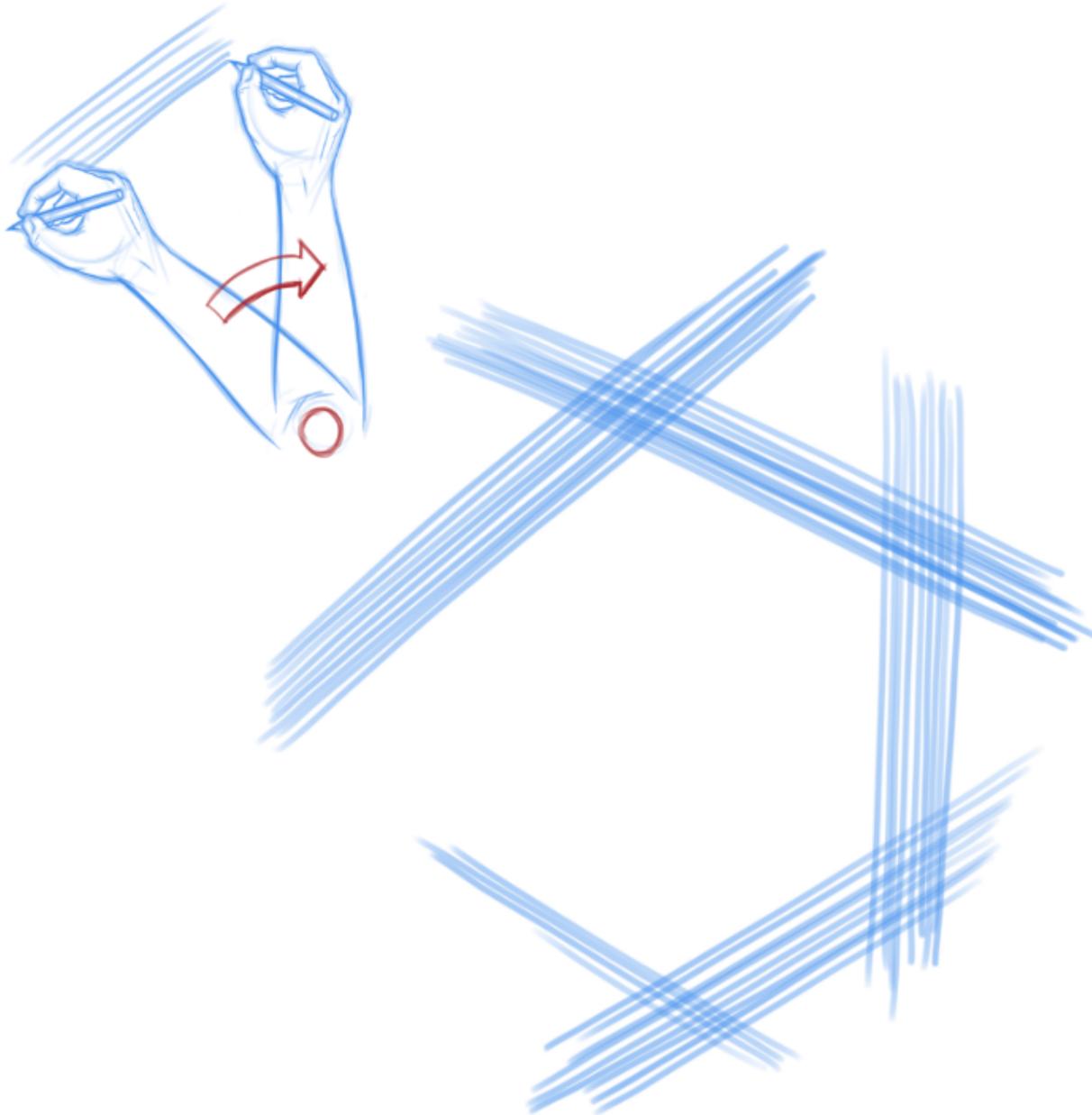
Gerade

Kurve

Inverse Kurve

Letztere könnte man auch als zwei verbundene gegenläufig gekrümmte Kurven auffassen, für die zeichnerische Darstellung hat es allerdings durchaus Sinn, wenn wir die inverse Kurve als Grundtyp auffassen, da wir sie sehr oft verwenden werden (Grundform der Wirbelsäule, Haar, Äste an Bäumen ...).

Prinzipiell können wir damit alles darstellen.



## Warm-Ups: Ellbogengelenk

Nehmen Sie sich ein Blatt Papier, das sie leicht drehen können. Stützen sie Ihren linken Ellbogen auf dem Zeichentisch ab. Ziehen Sie Linien, indem Sie den Unterarmknochen Ihrer zeichnenden Hand als Zirkel verwenden und ziehen Sie die Linien von innen nach außen - also vom Körper weg. Auf diese Weise haben Sie eine bessere Kontrolle über den Strich. Sobald Sie eine Reihe von Linien gezeichnet haben Drehen Sie das Blatt um ca. 15° mit Ihrer anderen Hand und legen Sie ein weiteres Linienbündel an.

Ziel der Übung:

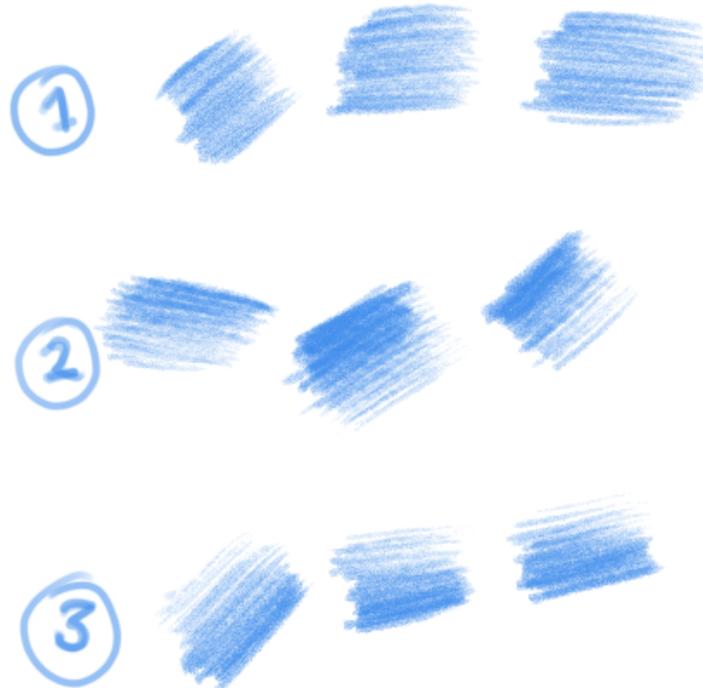
- 1.) Auge-Hand-Koordination verbessern
- 2.) Muskulatur aufwärmen

## Warm-Ups: Handgelenk

Anstelle des Ellbogens lassen wir jetzt das Erbsenbein des Handgelenks auf dem Tisch ruhen und benutzen diesen Auflagepunkt um die zeichnende Hand zu bewegen.

1.) Versuchen Sie Flächen mit einem Grauton so anzulegen, dass es möglichst wenig "streifig" wird. Bewegen Sie dabei die Hand diesmal von außen nach innen. So sollten Sie mehr Kontrolle über die Linienführung bekommen.

2. + 3.) Versuchen Sie sanfte, gleichförmige Verläufe herzustellen: Von dunkel nach hell und von hell nach dunkel.

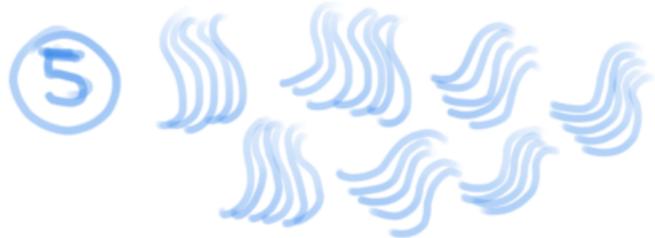


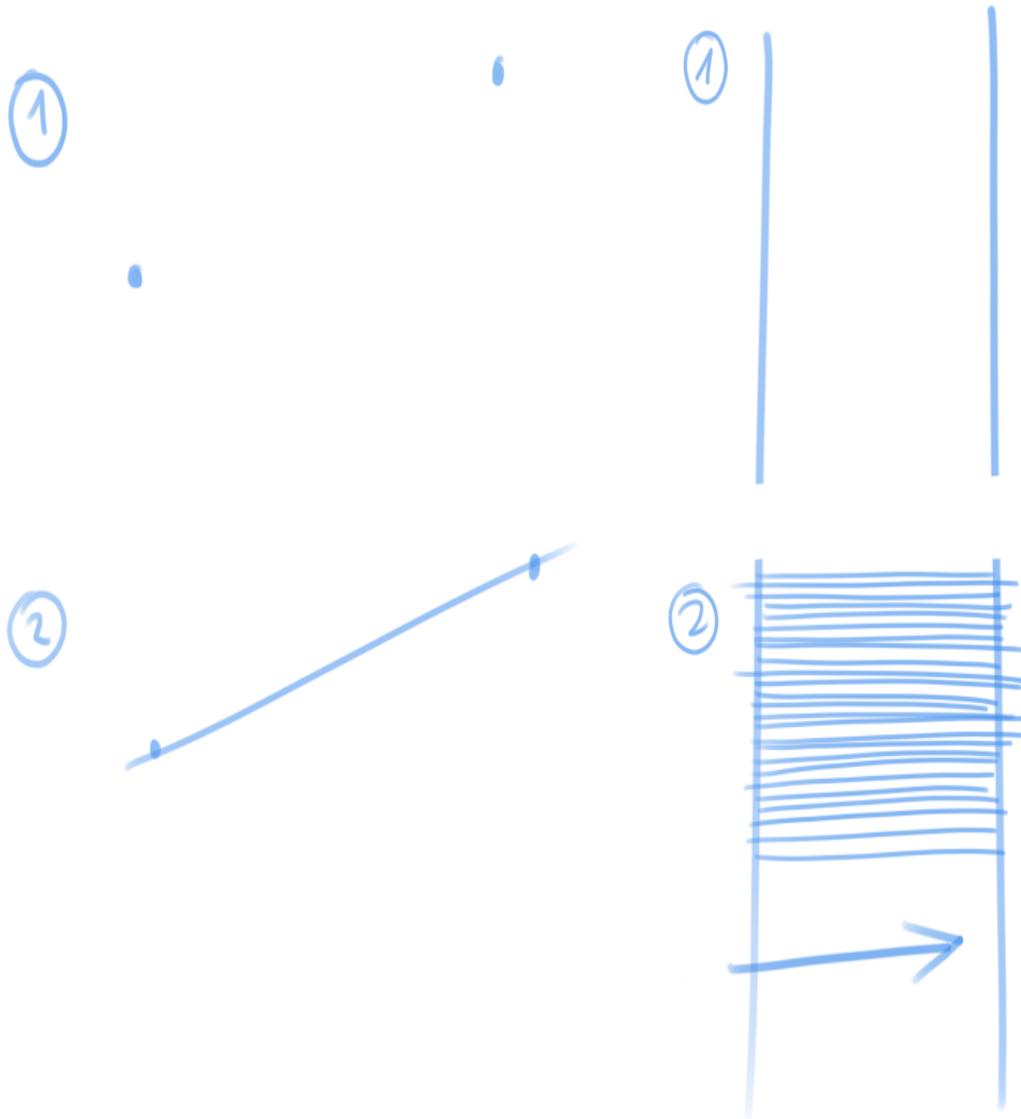
## Warm-Ups: Handgelenk

4.) Ähnlich wie bei der Ellbogenübung versuchen sie jetzt eine Reihe kleinerer Bögen anzulegen, die möglichst den gleichen Abstand haben.

5.) Versuchen Sie eine Reihe von S-Kuven anzulegen, die den gleichen Abstand halten.

6.) Zeichnen Sie eine Reihe von Kreisen.





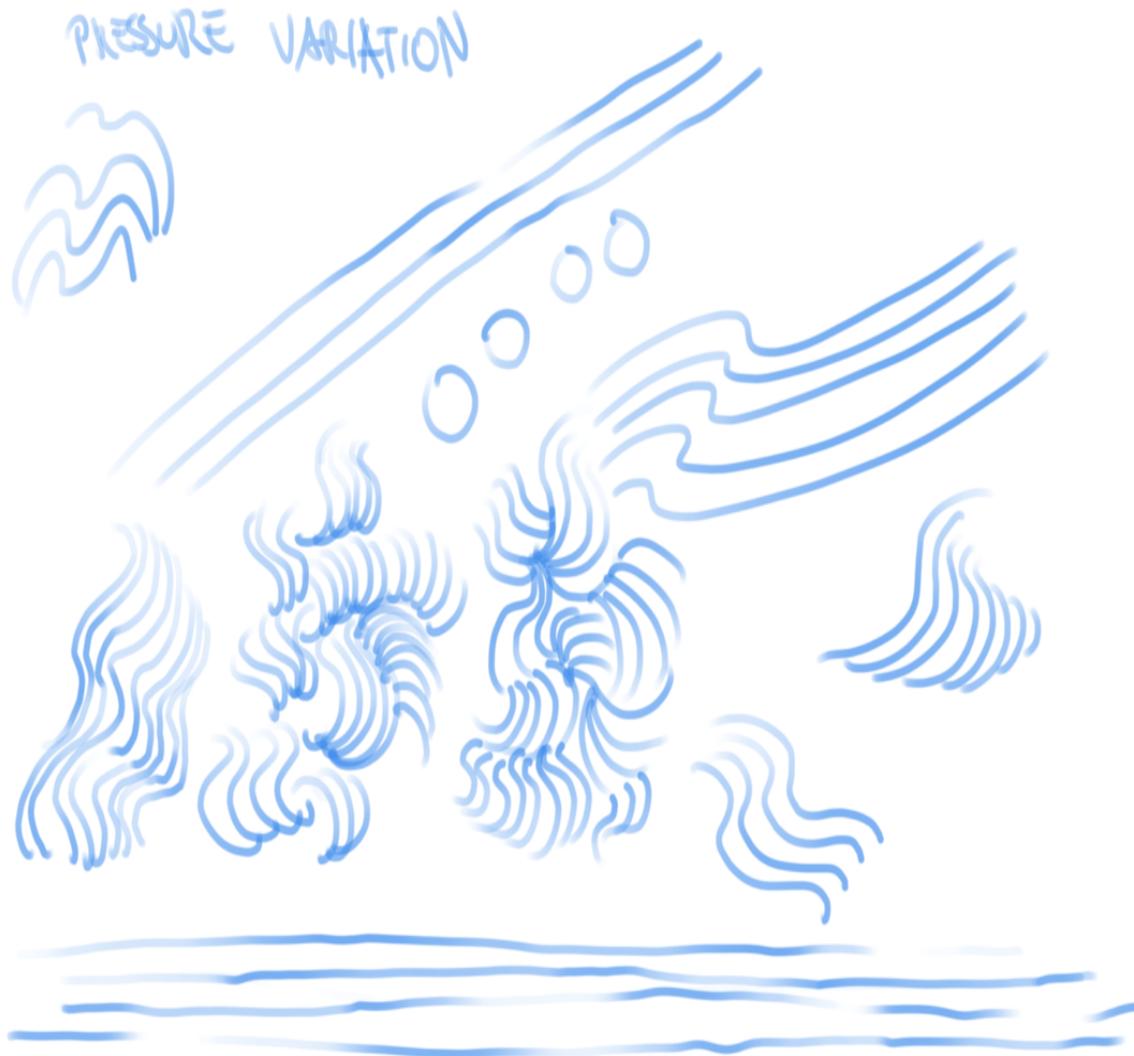
## Warm-Ups: Koordination

Legen Sie entweder eine Reihe von Punkten auf dem Blatt an, die Sie dann mit einem flotten Strich beide zu treffen versuchen, oder Ziehen Sie zwei parallele Linien (ca. 5cm Abstand), zwischen denen Sie mit flotten Strichen eine Verbindung erzeugen. Bei der letzten Variante versuchen Sie möglichst exakt die beiden Linien zu treffen - also nicht darüber hinaus zu zeichnen.

Es geht um die Optimierung der Auge-Hand-Koordination. Das Ergebnis auf dem Papier wird nie "perfekt" sein. Muss es auch nicht - es soll nur dafür sorgen, dass Sie sich mit der Zeit verbessern.

## Warm-Ups: Druckvariationen

Spielen Sie mit unterschiedlichen  
Linienverläufen und Druckvariationen.

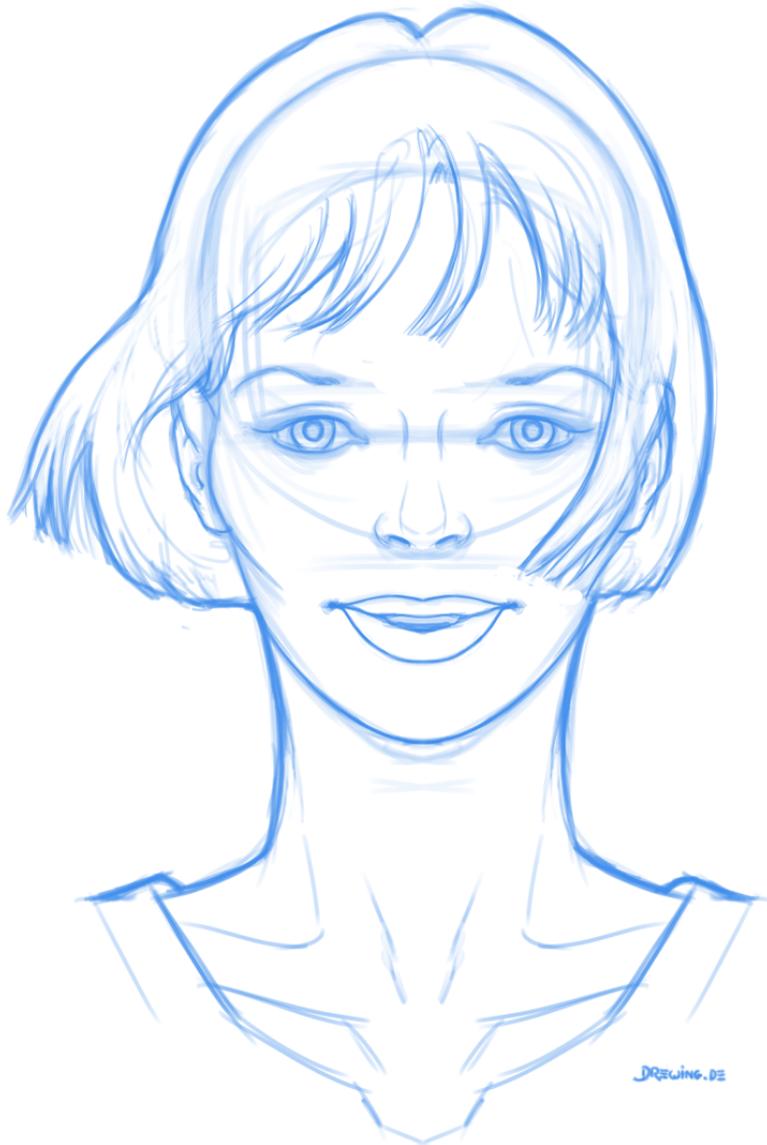




## Warm-Ups: Gegenstände

Setzen Sie eine Reihe der simplen Linienübungen aus den vorhergehenden Warm-Ups zusammen, so dass erkennbare Gegenstände und Formationen entstehen.

Pro-Tipp: Machen Sie sich eine 15-minütige Warm-Up-Phase vor dem Zeichnen zur Gewohnheit. Die Idee stammt aus dem Hause Disney.



## Portraitzeichnung

Vorerst bleiben wir für die Zeichnung des menschlichen Gesichts linear.

Einerseits, weil es uns dies ermöglicht, die Form klarer zu sehen und andererseits weil wir die Auswirkungen des Lichts ggf. variieren möchten, um unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen (insbesondere, wenn wir die Zeichnung digital weiterbearbeiten wollen, ist das sehr sinnvoll).

Die folgenden Überlegungen zu den Proportionen sind lediglich Faustregeln. Sie können Ihnen helfen Ihre Zeichnung zu verbessern, aber Sie müssen sich nicht sklavisch daran halten. M.E. hilft es aber auf jeden Fall die Achsen einzuzeichnen.

## Portrait frontal

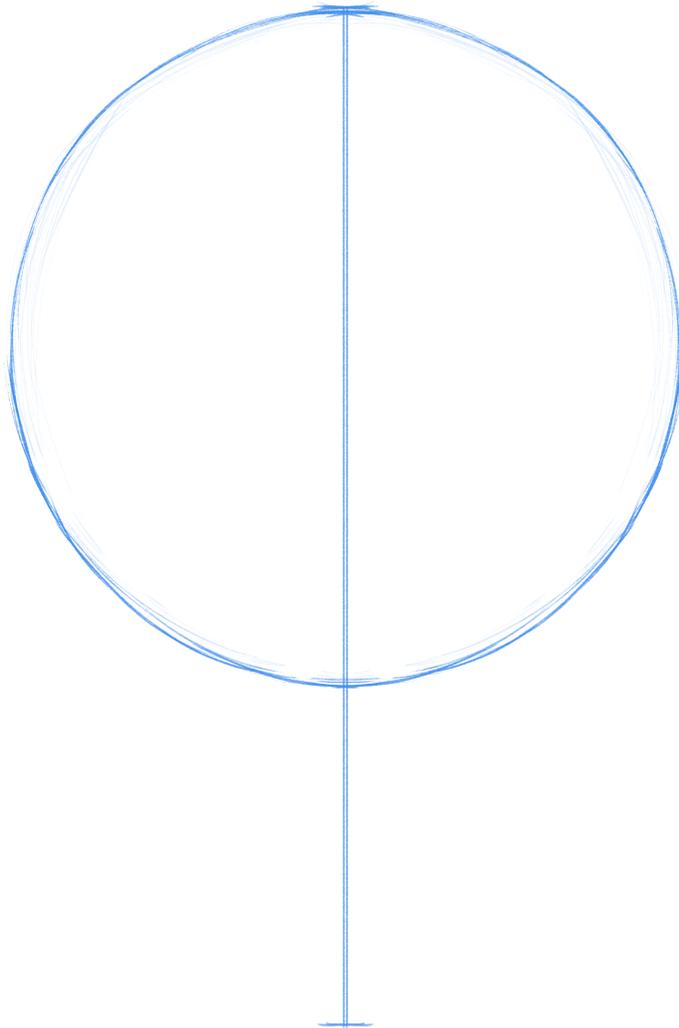
Als erstes legen wir die Länge des Kopfes fest.



## Portrait frontal

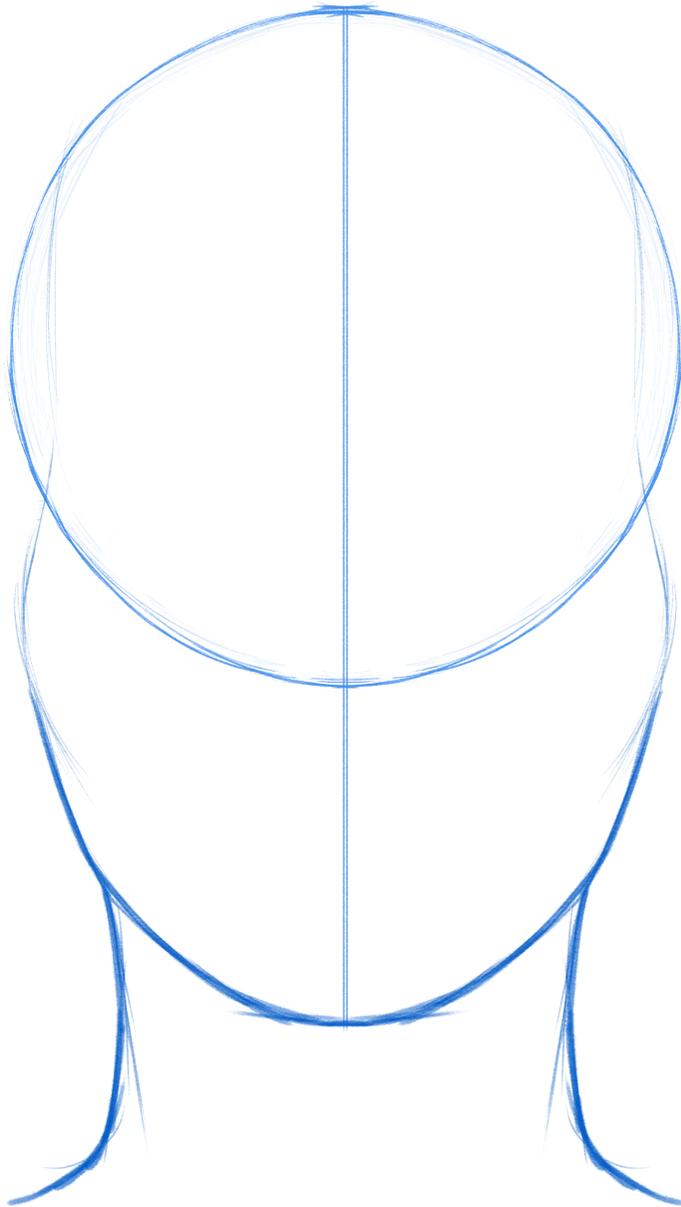
Danach legen wir das Volumen des Hinterkopfes und die Breite des Schädels fest.

Der Durchmesser beträgt in etwa  $\frac{2}{3}$  der Länge des Schädels.



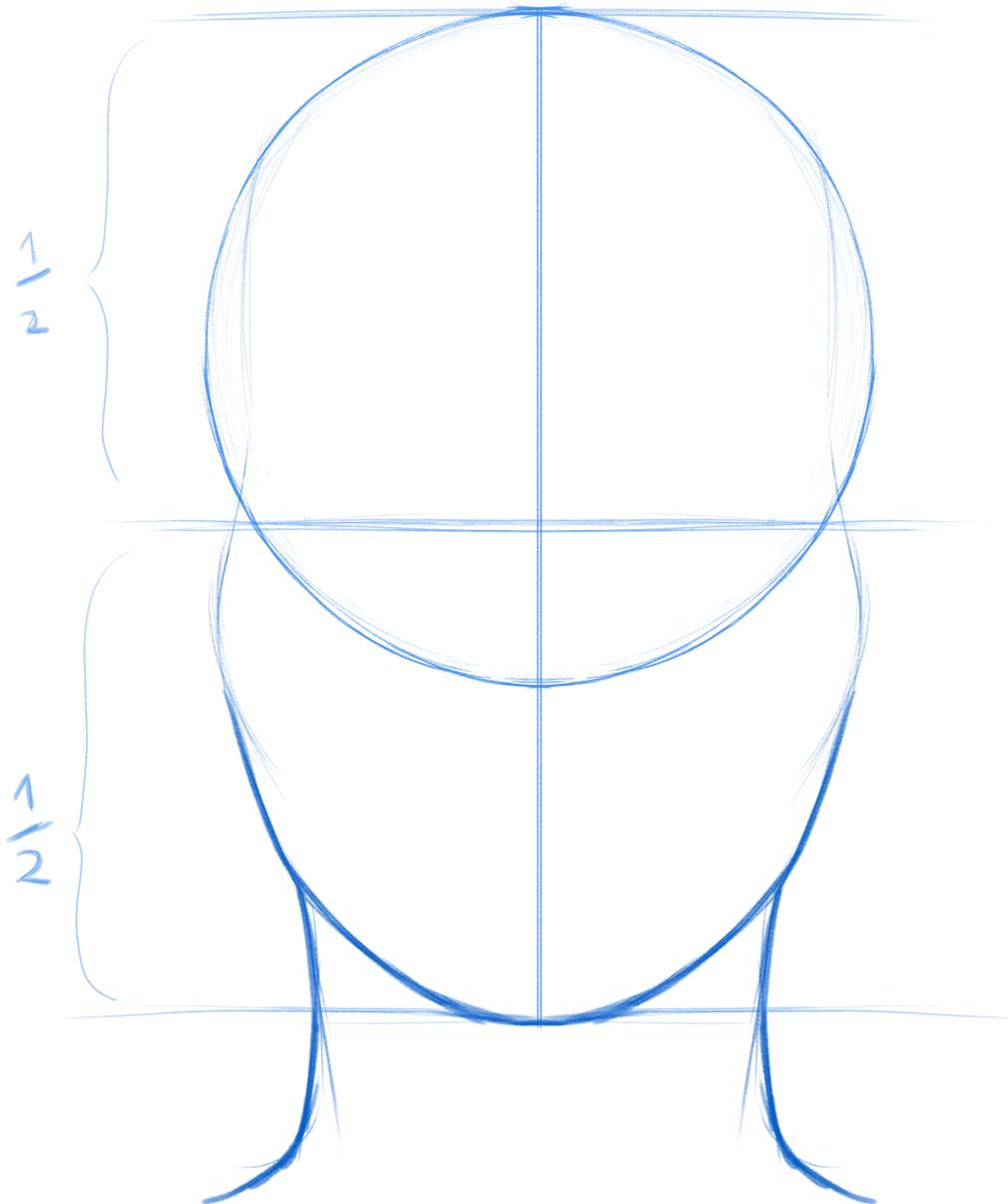
## Portrait frontal

Wir legen des Rest der Kopfform fest und zeichnen auch den Übergang zum Hals.



## Portrait frontal

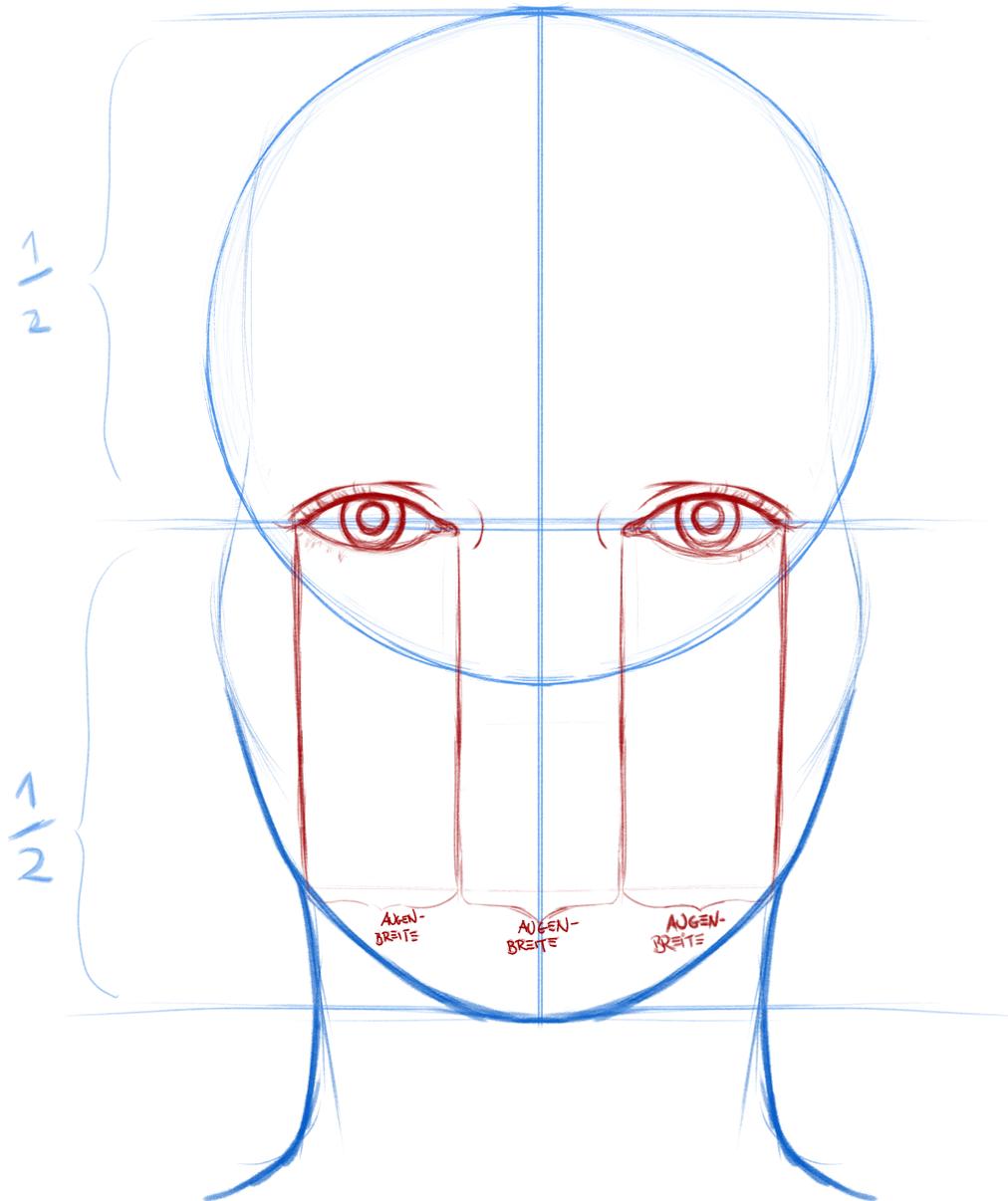
In einer halben Schädellänge Abstand vom Kinn ziehen wir uns eine Hilfslinie für die Positionierung der Augen.



## Portrait frontal

Auf der Hilfslinie skizzieren wir uns die Augen in einem Abstand so, dass zwischen die beiden Augen ein weiteres Auge passen würde.

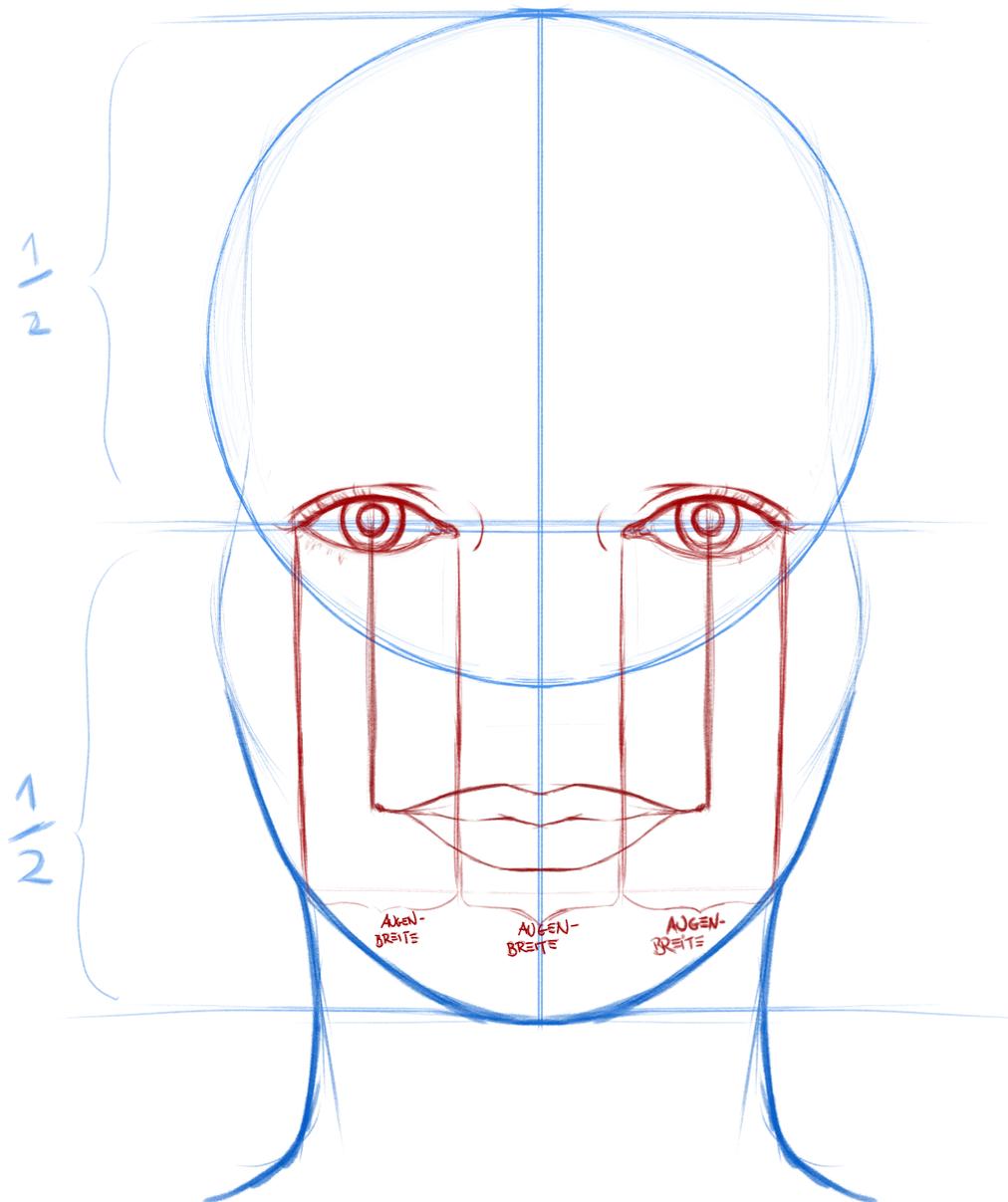
Der Abstand von den Seiten des Kopfes liegt bei etwa einer Breite eines Auges.

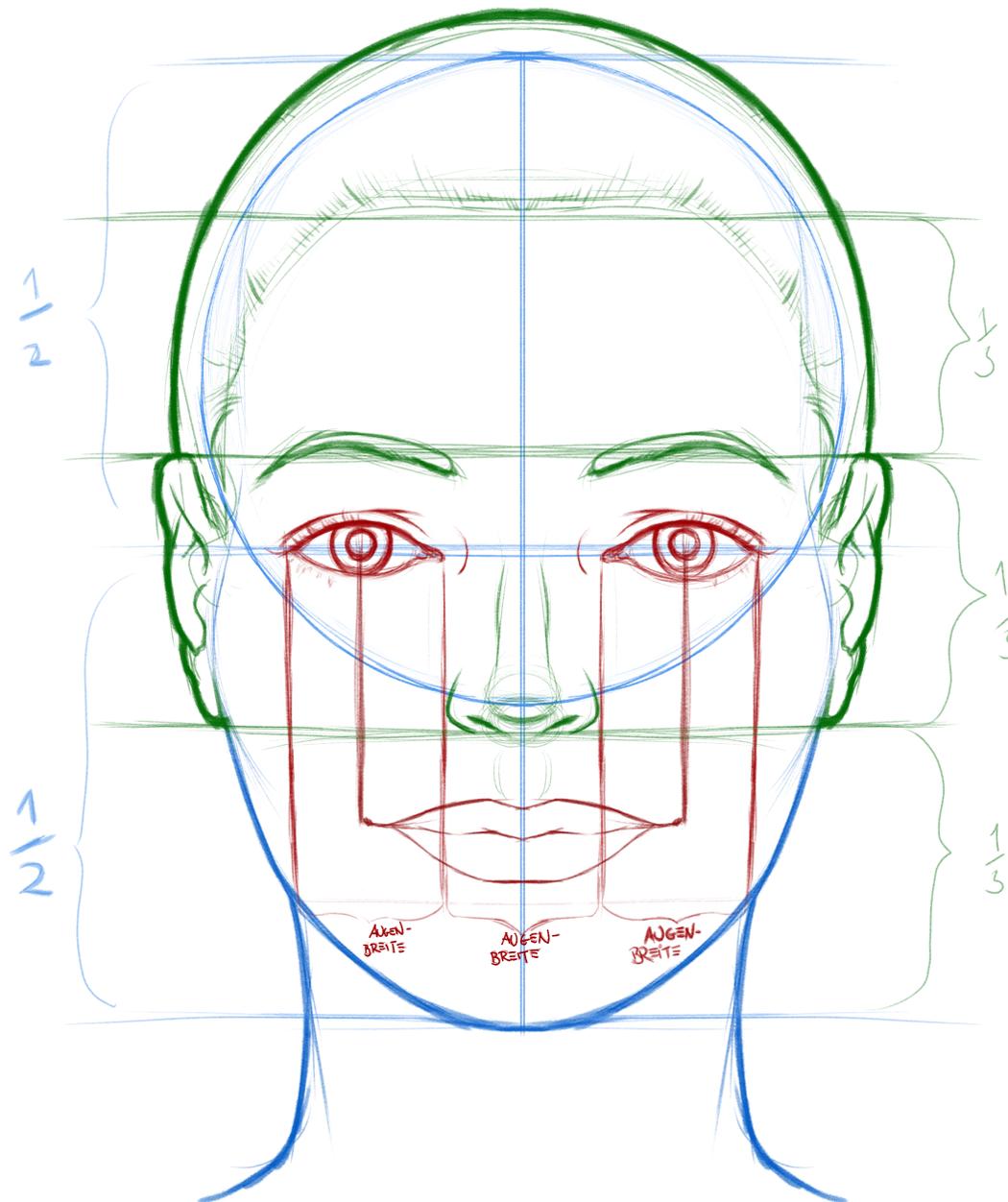


## Portrait frontal

Wir ziehen uns zwei weitere Hilflinien vom Mittelpunkt der Augen nach unten und wählen dann eine brauchbare Höhe für den Mund.

Die Mundwinkel platzieren wir auf den Hilflinien, die wir zuvor gezogen haben.





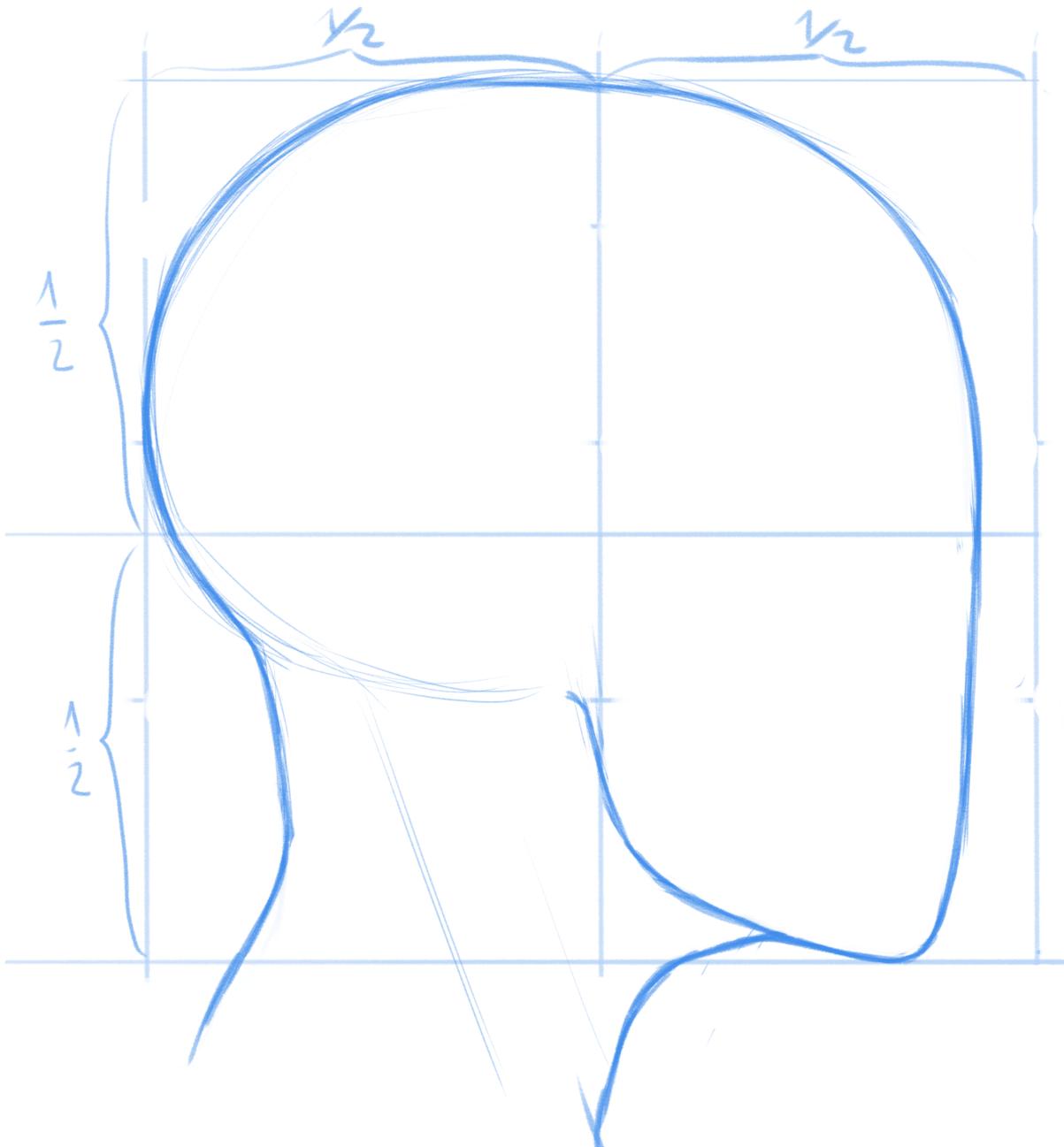
## Portrait frontal

Wir zeichnen uns eine weitere Hilfslinie auf Höhe des Haaransatzes (etwas mehr als  $\frac{1}{8}$  Kopflänge vom Scheitel entfernt).

Die Strecke von dort bis zum Kinn dritteln wir und zeichnen an den Unterteilungen jeweils eine horizontale Hilfslinie.

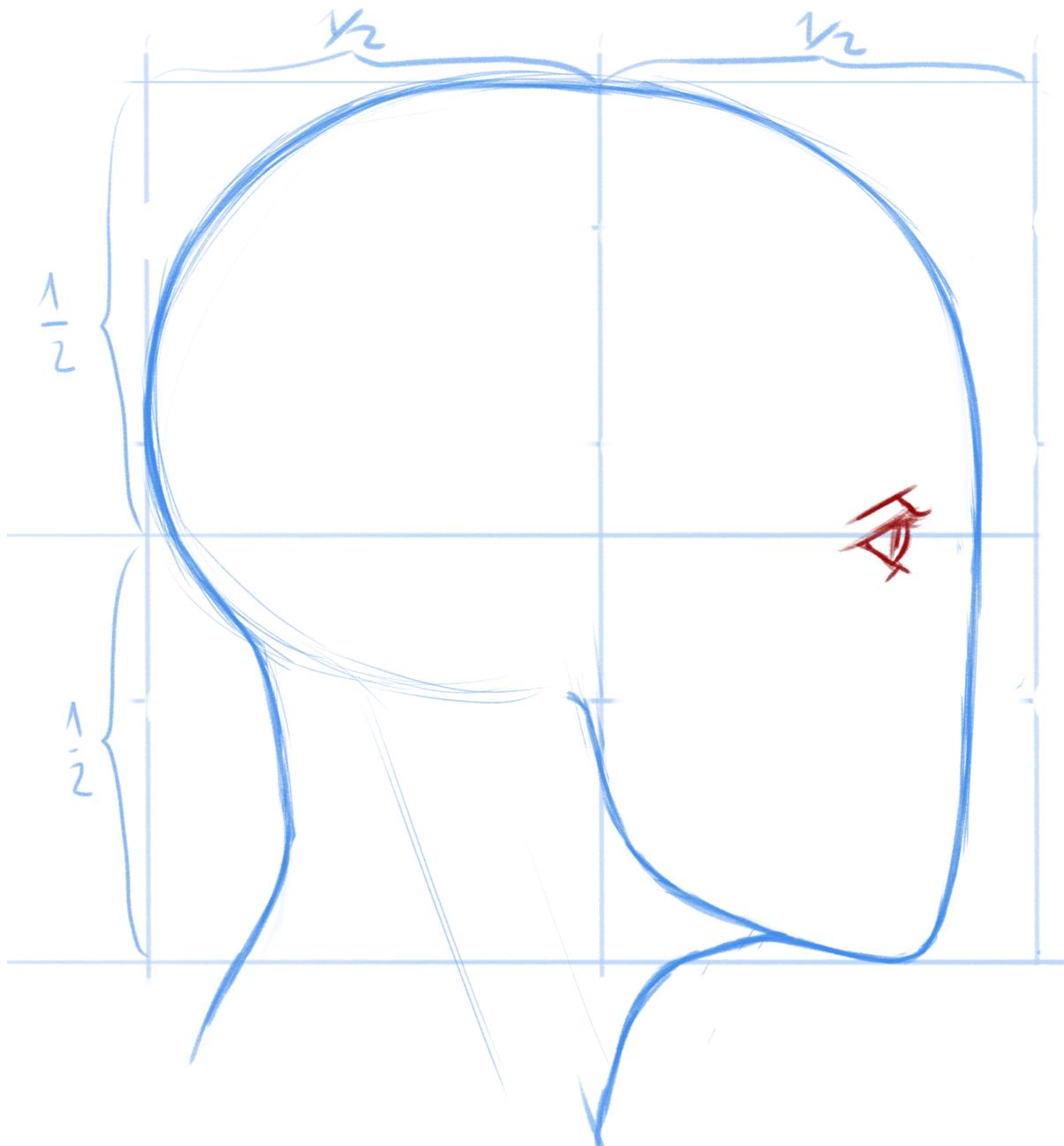
Auf der oberen Hilfslinie positionieren wir die Augenbrauen. Oberhalb der unteren positionieren wir die Nase.

Die Ohren zeichnen wir zwischen diese beiden Hilfslinien.



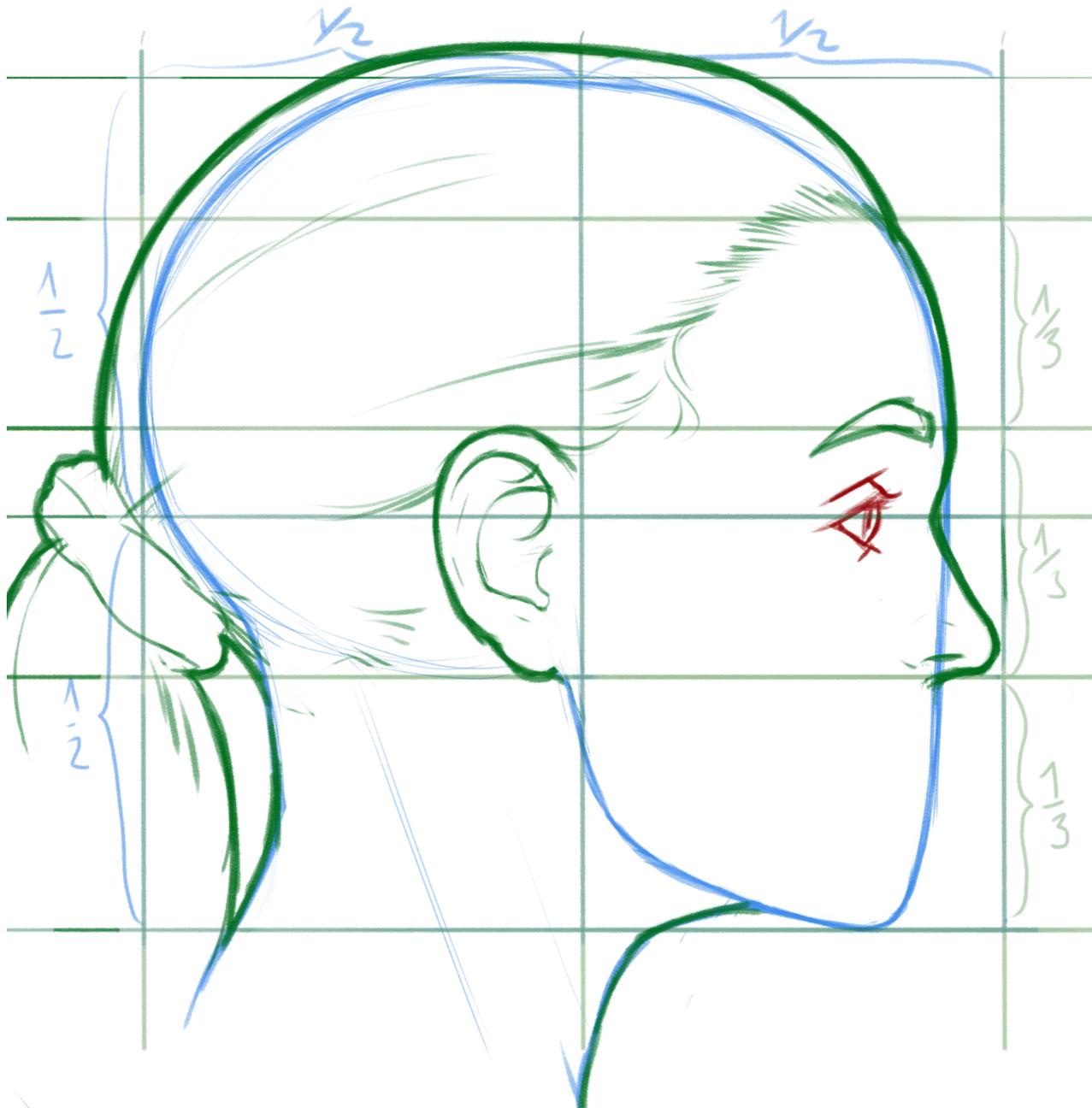
## Portrait seitlich

Für die Ansicht des Kopfes von der Seite können wir uns zur Orientierung ein Quadrat zeichnen und die Form des Kopfes dort so einpassen, dass das Gesicht ein wenig Platz nach vorn hat (hier platzieren wir später die Nase).



## Portrait seitlich

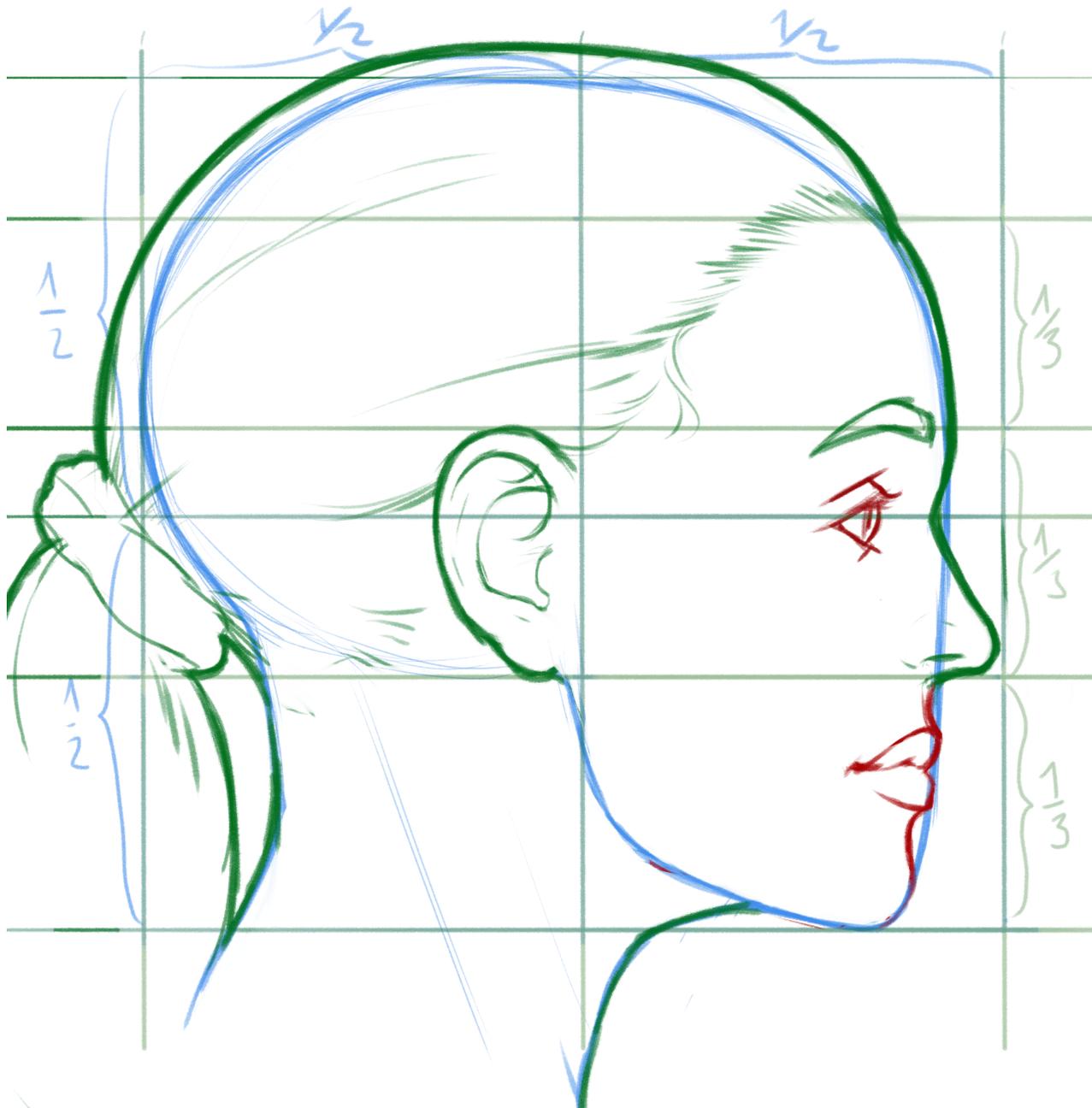
Auf der horizontalen Mittellinie platzieren wir das Auge.



## Portrait seitlich

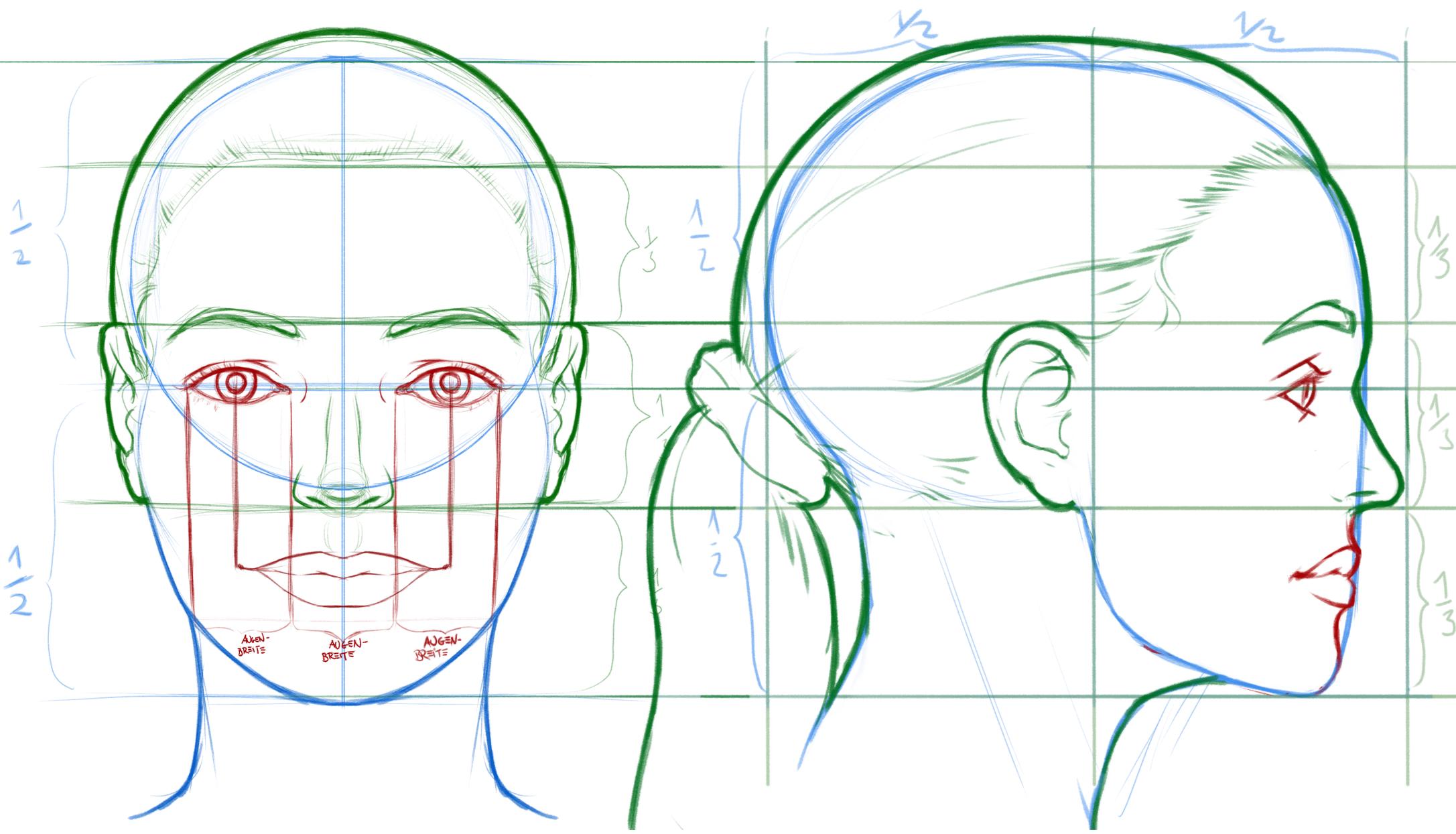
Die Dreiteilung der Strecke vom Kinn bis zum Haaransatz können wir wie in der Frontalansicht nutzen um Orientierungslinien für Positionierung der Nase und der Augenbrauen zu ziehen.

Die Ohren sitzen hinter dem Kiefer und erstrecken sich in der Vertikalen etwa über das mittlere Drittel.



## Portrait seitlich

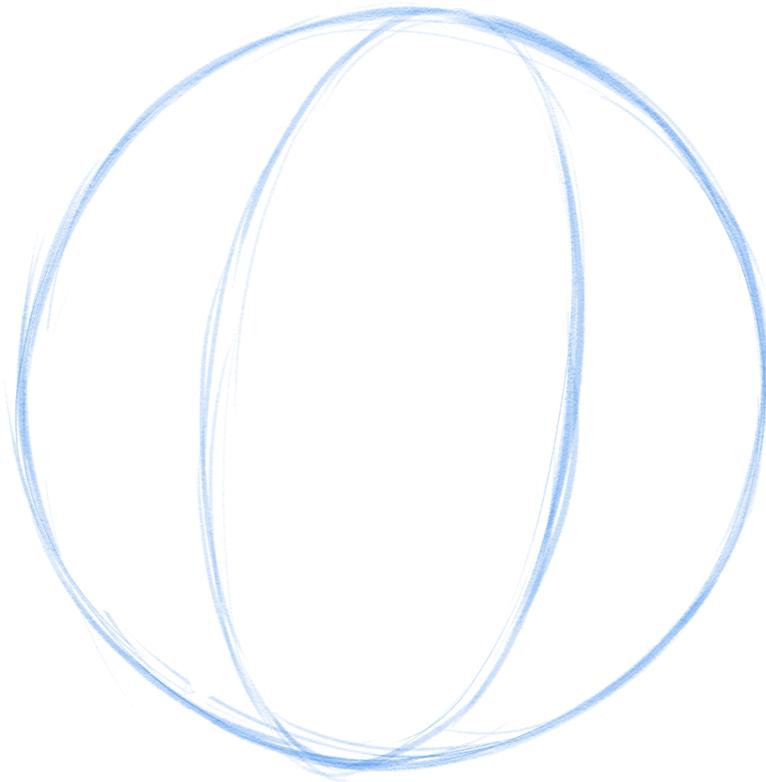
Zuletzt positionieren wir den Mund.



## Dreiviertel Vorderansicht

Einige der Achsen und Orientierungslinien aus der Frontal- und Seitenansicht helfen uns auch bei Ansichten, die den Kopf verdreht im Raum zeigen.

Für solche Zeichnungen fangen wir mit einer Kugel als erste Näherung der Form an und zeichnen die Mittelachse des Schädels ein.



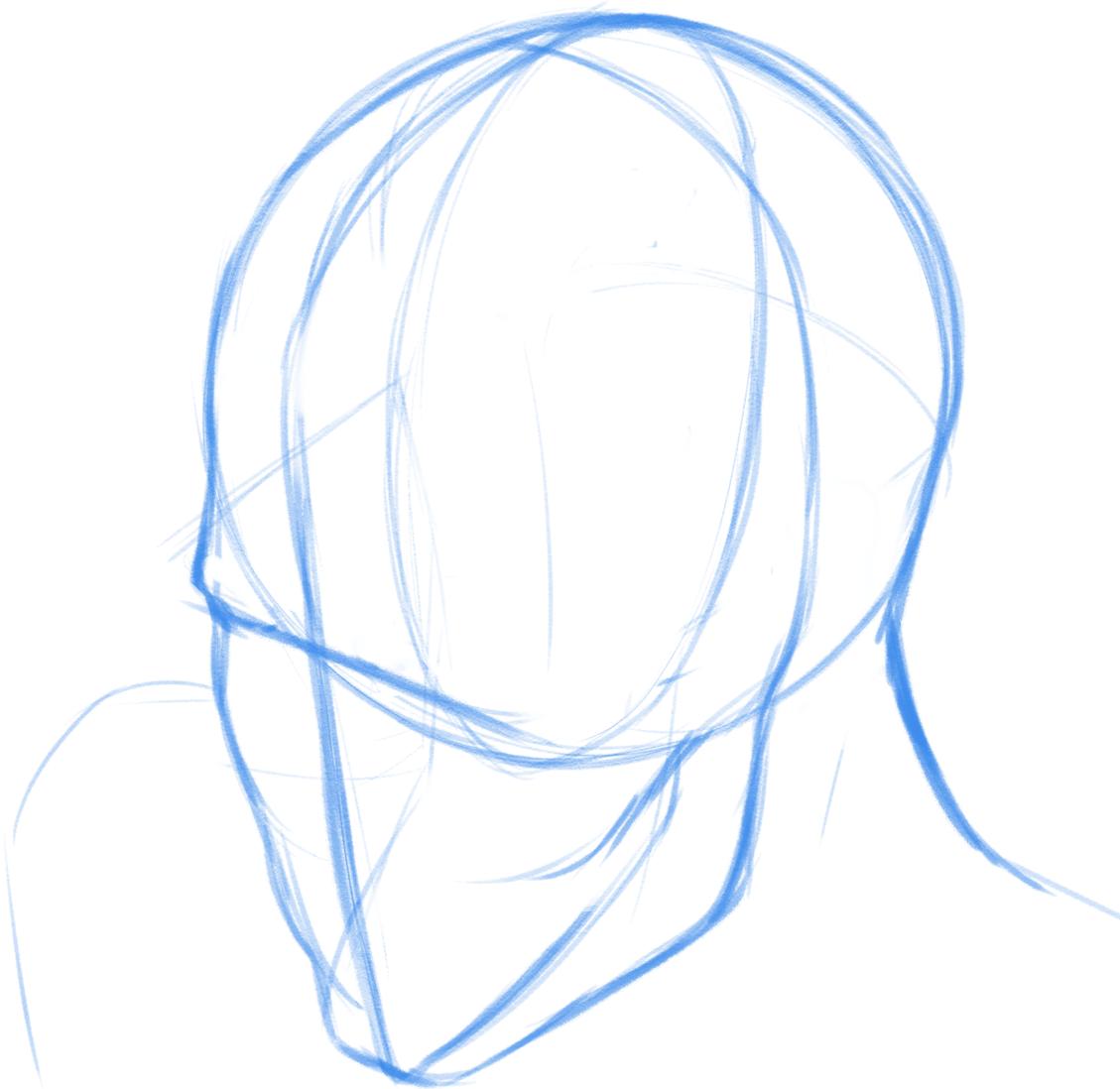
## Dreiviertel Vorderansicht

Ausgehend von der Mittelachse der Kugel zeichnen wir uns so eine Art Höhenlinie ein, die auf der Oberfläche des Gesichts verläuft. Dabei ignorieren wir zunächst die Nase und weitere Details der Krümmung.



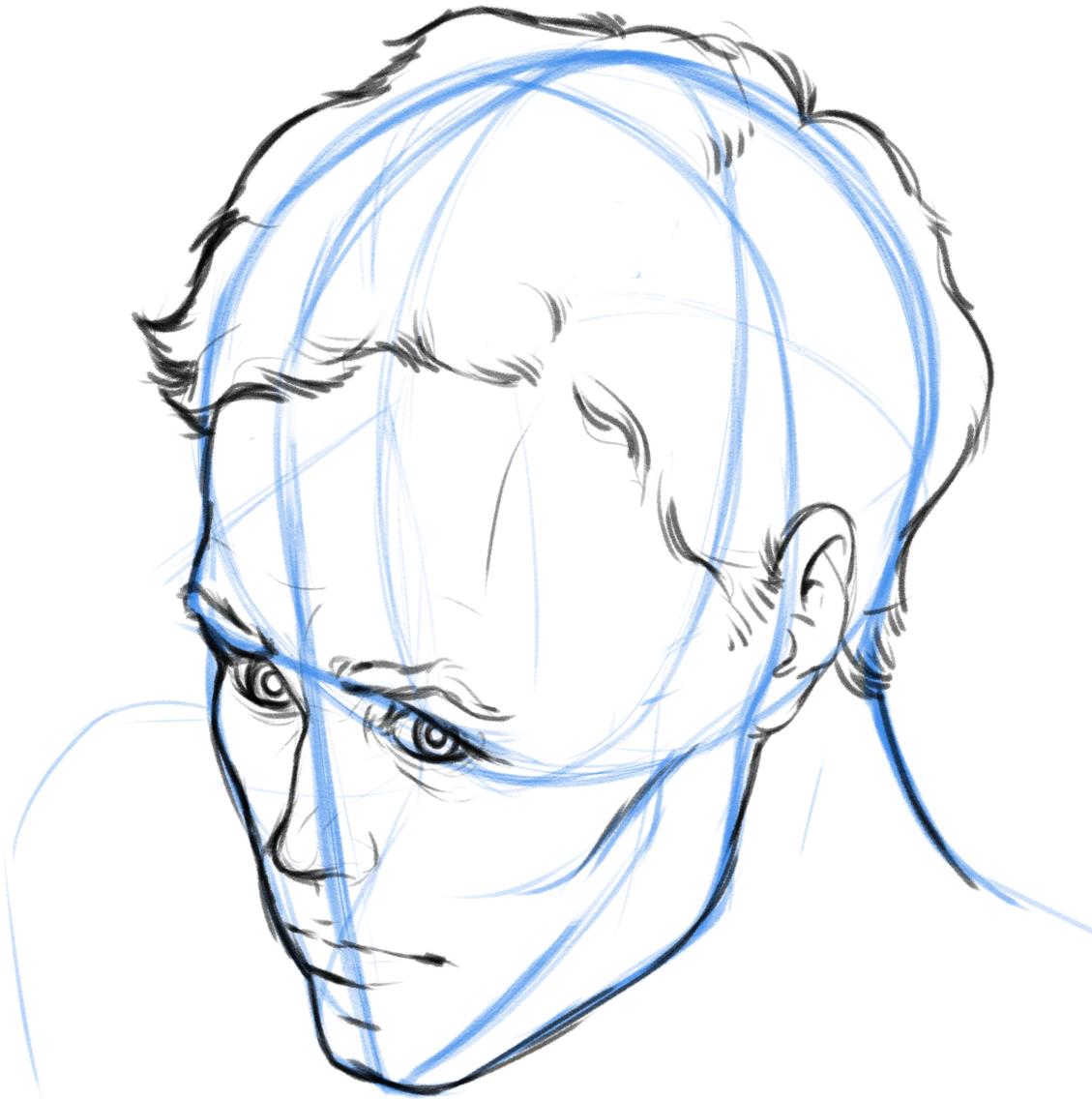
## Dreiviertel Vorderansicht

Ausgehend von der Mittelachse zeichnen wir uns Hilfslinien für die Augen und die Kanten des Kopfes, was uns ein Gerüst gibt, mit dessen Hilfe wir ...



## Dreiviertel Vorderansicht

... die Positionen der Details des Gesichts leichter positionieren können.



## Hausaufgabe

Bis zur nächsten Veranstaltung suchen Sie sich ein Portraitmodell (z.B. eine/n Mitbewohner/in) und zeichnen es linear von vorn und seitlich.

Sehen sie sich beim Zeichnen immer wieder die Spiegelung Ihrer Zeichnung an. So sehen Sie die Fehler leichter und können sie korrigieren.

